

Haus des Untervogtes Rebmann (17)

Hier wohnte der Untervogt Hans Rudolf Rebmann (1750 – 1837). Während des Stäfner Handels fiel ihm die schwierige Aufgabe zu, zwischen Obrigkeit und Bevölkerung zu vermitteln. Als reger Geist befasste er sich mit den damals neuesten Erkenntnissen zur Hebung der Landwirtschaft und führte selber einen Musterbetrieb. Er erhielt den Zunamen des «Philosophen vom Berg». 1797 suchte ihn Goethe auf:

«Abends auf den Berg zu dem sogenannten Philosophen, die Anlagen seiner Cultivation zu sehen».

Nach dem Umsturz von 1798 diente Rebmann während 36 Jahren dem Staatswesen in den höchsten Ämtern als Senator, Mitglied des Grossen und Kleinen Rates und als Regierungsrat.